



Am 1. Mai zogen trotz Verbotes rund 350 Jugendliche durch Wehrbergen in Richtung Fischbecker Kiesteiche. Für den morgigen Vatertag rechnet die Polizei mit 600 Teilnehmern. Dana

## Polizei verbietet Vatertags-Tour

Knapp 50 Einsatzkräfte führen morgen Kontrollen durch / Stadt spricht Glasflaschen-Verbot aus

VON WIEBKE WESTPHAL  
UND FABIAN GRÄFLICH

**Hameln/Fischbeck.** „Wir wollen Norm und Moral nicht neu erfinden“, betont Hauptkommissar Wilfried Ludwig mit Nachdruck. Himmels- beziehungsweise Vatertag sei nun einmal traditionell ein Tag, an dem junge Leute ungezwungen im Freien Spaß haben wollen. „Wir wollen das nicht kriminalisieren, jeder kann hingehen, wo er will, solange er sich an bestimmte Regeln hält“, sagt der Leiter des Einsatz- und Streifendienstes bei der Polizeiinspektion Hameln-Pyromont/Holzwinden. Das Problem sei, sagt Ludwig, dass sich das traditionelle Bollerwagen-Treffen an den Fischbecker Kiesteichen in den vergangenen Jahren immer mehr zu einer

Großveranstaltung entwickelt habe. „Über Facebook und WhatsApp organisiert, trafen sich in den letzten Jahren 500 oder 600 Jugendliche und junge Erwachsene, um durch die Stadt und durch Feld und Flur in die Nordstadt zu ziehen.“

Da die Vatertags-Feiern dabei nicht nur „eine Spur der Vermüllung hinterlassen“, sondern auch den Straßenverkehr einschränken und in der Anonymität der Großgruppe zudem verstärkt zu Aggressionen neigen würden, verdoppelt die Polizei in diesem Jahr die Zahl ihrer Einsatzkräfte, um die „Sauftour“ zum Surf-Teich zu unterbinden. Gemeinsam mit den Ordnungsämtern aus Hameln und Hessisch Oldendorf sowie dem Jugendamt führen knapp 50 Polizisten aus Hameln und von der Bereit-

schaftspolizei Hannover an bestimmten Sammelpunkten in der Nordstadt Kontrollen durch. „Für den Veranstaltungsort spricht die Stadt ein Glasflaschen-Verbot aus“, sagt der Leiter der Abteilung Recht und Sicherheit bei der Stadt Hameln, Dieter Schur. „Ob da Alkohol drin ist oder nicht, spielt keine Rolle – die vielen Glasscherben sind für Anwohner und Landwirte jedes Jahr das Schlimmste.“ Die Polizei behält sich daneben vor, Bußgelder, Platzverweise oder Strafanzeigen über einzelne Personen oder Gruppen zu verhängen – „wenn Minderjährige Spirituosen trinken zum Beispiel“, sagt Ludwig.

Eigentlich, fährt der Hauptkommissar fort, müssen Veranstaltungen in dieser Größenordnung angemeldet werden.

In diesem Fall gäbe es einen Verantwortlichen, Sicherheit und Müllentsorgung müssten gewährleistet sein. Und: Es dürfte kein Alkohol an Minderjährige ausgetrennt werden. „Deshalb meldet natürlich niemand so eine Veranstaltung an“, sagt Schur. Und deshalb hält der Fachbereichsleiter auch spürbar wenig von dem Voranschlag, die Kosten für den Polizeieinsatz zu sparen und stattdessen eine eigene, offizielle Vatertags-Feier der Stadt zu finanzieren. „Warum sollte es die Aufgabe einer Kommune sein, für die Belustigung von Jugendlichen an den Maifeiertagen zu sorgen?“ – zumal es, wie Schur glaubt, auch weiterhin inoffizielle Nebenveranstaltungen geben würde. „Die 14- und 15-Jährigen würden bei uns ja keinen Alkohol bekommen – und

woanders feiern.“ Und was sagen die Betroffenen selbst zum „Sauftour“-Verbot? „Ich finde es gut, dass das am Vatertag genauso läuft wie am 1. Mai“, sagt der 21-jährige Robin aus Fischbeck. Vor allem der Müll, den die Feiern hinterlassen, ärgert ihn: „Den sollen sie dieses Jahr ruhig woanders liegen lassen.“ „Fliegen da erst mal Flaschen durch die Gegend, hat sich das im Sommer mit dem Schwimmen erledigt“, findet auch der 21-jährige Finn-Ole aus Hessisch Oldendorf. „Eine Alternative ist allerdings schwer zu finden“, sagt Felix. „Seit drei oder vier Jahren ziehen wir die Tour nun durch“, sagt der 19-Jährige aus Hameln. „Jetzt müssen wir spontan umplanen. Wahrscheinlich geht's in Richtung Tündern.“

### Wer zwitschert denn da?

**Hameln.** Die letzten Zugvögel sind aus dem Süden zurück in heimischen Gefilden – und in zwei Monaten verlassen uns die ersten bereits wieder. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für einen Vogelstimmenspaziergang: Für Sonntag, 1. Juni, lädt der Naturschutzbund Hessisch Oldendorf/Hamel (Nabu) ein, früh aufzustehen und heimische Vögel zu sehen und zu hören. Der Spaziergang startet um 6 Uhr auf dem Parkplatz des Friedhofs Wehl in den ausklingenden Frühling hinein. Die Führung übernimmt Vogelexperte Hans Arend. Es wird ein Kostenbeitrag von 3 Euro erhoben, der für Nabu-Mitglieder entfällt. Alle Teilnehmer sollten festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung tragen und wenn möglich ein Fernglas mitbringen. Zudem erhalten alle Teilnehmer vom Nabu Hessisch Oldendorf/Hamel einen kleinen informativen Vogelführer.

## Religiöse Glaskunst zurück im Münster

Kirchenfenster nach Restaurierung eingebaut

**Hameln.** Passend zum morgigen Feiertag ist die „Auferstehung Jesu“ zurück – im Hamelner Münster St. Bonifatius. Das vor einigen Wochen an der Ostseite der romanischen Krypta ausgebaute Kirchenfenster konnte passgenau wieder eingebaut werden. Die beiden Glashandwerker der Quedlinburger Werkstätten Frank Schneemelcher, Ronald von Hohmeyer und Teresa Bilda, waren extra dafür nach Hameln gekommen. Aufgrund des geringen Raumabstandes zwischen Altar und östlicher Außenwand war besonders beim Transport auf der Leiter höchste Vorsicht geboten – doch es ist alles gutgegangen.

Zuvor war das 1955 vom Stuttgarter Glaskünstler Helmut Uhrig geschaffene Fenster

in den Quedlinburger Glaskunstwerkstätten aufwendig wiederhergestellt worden. Dabei wurden neben der Reinigung der Bleifelder und dem Ersatz gesprungener Originalteile auch glasmalerische Nacharbeiten durchgeführt. Das bleiverglaste Bild kann nun wieder für die Gemeindeglieder und jeden Besucher des Münsters zum Ort des Innehaltens oder des Gebets werden.

Im Zuge der Restauration hatten Ruth Hegemann, Kirchenvorsteherin des Münsters, und Förderverein-Vorsitzende Marion Müller „die seltene Gelegenheit, das vor einigen Wochen in der romanischen Krypta ausgebaute Kirchenfenster auf Augenhöhe und zugleich mit Abstand betrachten zu können“.



Das Ostfenster der Krypta „Auferstehung Jesu“ von Helmut Uhrig wurde in Quedlinburg aufwendig wiederhergestellt.

### KURZ NOTIERT

#### Erinnerungen an die Wallbaums

**Hameln.** Am Samstag, 31. Mai, um 14.30 Uhr, ist es wieder soweit: Adolph und Friederike Wallbaum heißen Besucher willkommen. Die Geschwister lebten einst zeit ihres Lebens im heutigen Museum Hameln und hinterließen dem Museumsverein das Gebäude. Der Eintritt beträgt zehn Euro pro Person. Anmeldungen unter 05151/202-1215.

#### Zwei DRK-Termine zum Blutspenden

**Hameln.** Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Hameln, veranstaltet am Freitag, 30. Mai, und am Montag, 2. Juni, jeweils in der Zeit von 14 Uhr bis 19.30 Uhr in der Zentralstraße 1 eine Blutspendeaktion. Personen ab 18 Jahren können spenden. Es wird ein kalt/warmes Buffet angeboten.

#### Feuerwehr feiert Pflingstbaumfest

**Afferde.** Die Altersabteilung der Feuerwehr Afferde hat für Samstag, 31. Mai, 15 Uhr, zum 5. Afferder Pflingstbaumfest auf dem Spielplatz hinter dem Feuerwehrhaus (Grasweg/Wacholderweg) eingeladen. Nachdem gegen 15.30 Uhr der Pflingstbaum aufgestellt sein wird, gibt es für die Besucher ein Kuchen- und Kaffeebuffet, Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Für die Kinder hat die Jugendfeuerwehr Spiele vorbereitet und auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

#### Heute Ausflug zur Rhododendron-Blüte

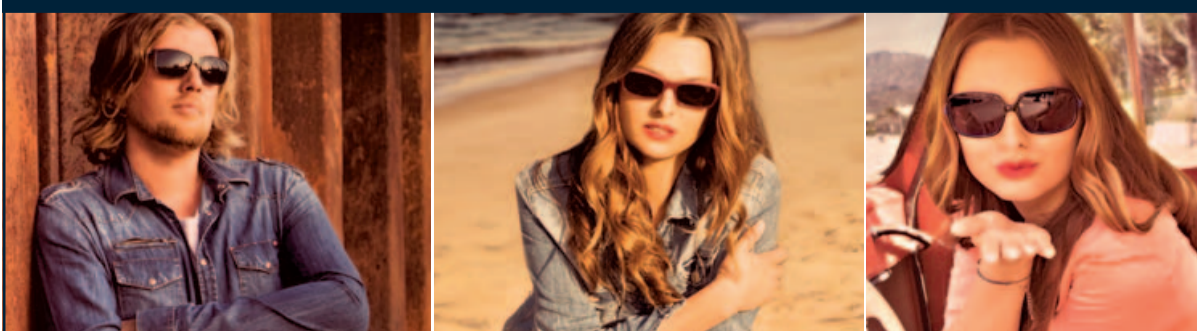
**Wehrbergen.** Die Mitglieder des Wehrberger Nachmittags starten am heutigen Mittwoch, 28. Mai, um 14 Uhr, am Dorfgemeinschaftshaus zur Rhododendron-Blüte auf dem Ohrberg, Kaffeetrinken in Hämelnschenburg und anschließender Andacht in der Schlosskapelle. Dazu werden wieder Fahrgemeinschaften gebildet. Gäste sind willkommen.

#### Gottesdienst unter freiem Himmel

**Holtensen.** Zum Himmelfahrtsgottesdienst am Görgesplatz (Basberg) haben die Kirchengemeinden der Nord- und Oststadt mit Holtensen und Hilligsfeld-Rohrsen für Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr eingeladen. Fahrdienste gibt es ab 9 Uhr vom Hundeübungsplatz am Riesackweg sowie vom Parkplatz „Brüdersteine“ an der Holtenser Landstraße. Der Gottesdienst unter dem Motto „Weißt du, wo der Himmel ist“ wird vom Posaenchor der Martin-Luther-Gemeinde begleitet. Im Anschluss gibt's Picknickbuffet.

SONNENBRILLEN 2014  
ROBINSON®

HEUTE IST EIN PERFEKTER TAG FÜR EINE NEUE SONNENBRILLE!



SONNENGLÄSER IN  
IHRER SEHSTÄRKE

Pro Paar:

Einstärken ab € 28,-

Gleitsicht ab € 129,-

**Brillenstudio**  
Hameln  
Am Markt 7 31785 Hameln